

umfangreiche kritische Einführungen wie Kommentare mit allem wissenschaftlichen Rüstzeug bringen, sondern auch selbständige Forschungen der Editoren präsentieren. Es handelt sich um folgende ma. Autoren: Jehuda-ha-Levi, *Kniha argumentů a důkazů ve prospěch opovrhovaného náboženství* (*Kniha Chazarů*), známá jako *Kuzari* [mit englischer Zusammenfassung: Judah Halevi: *The Book Refutation and Proof on the Despised Faith*, known as the *Book of the Kuzari*, S. 322–328]. Mit einer Studie (S. 9–70) übersetzt von Daniel BOUŠEK / Dita RUKRIGLOVÁ, Praha 2013, Academia, 341 S., ISBN 978-80-200-2245-5, CZK 395. Dieser andalusische Arzt und Dichter gilt auch als Autor des wohl wichtigsten und lange wirkenden theologisch-philosophischen Werkes jüdischer Literatur des hohen MA (ca. 1070–1141). Einleitend wird versucht, ihn in das geistige Milieu seiner Zeit und seines Raumes einzuordnen. – Daniel BOUŠEK, *Polemika islámu s judaismem a hebrejskou Biblií ve středověku*. Ibn Hazm a Samaw'al al-Mağribī [mit Zusammenfassung: *Polemics of Islam with Judaism and the Hebrew Bible in the Middle Ages*. Ibn Hazm and Samaw'al al-Mağribī, S. 435–446], Praha 2013, Academia, 450 S., ISBN 978-80-200-2183-0, CZK 455. Ibn Hazm (994–1064) stammte aus Córdoba, der um vier Generationen jüngere Samaw'al al-Mağribī (1125–1175) war ein gebürtiger Bagdader. Beiden Polemikern werden Biographien gewidmet und daneben Texte in tschechischen Übersetzungen vorgestellt. – Milan ŽONCA, *Nachmanidovy polemiky* [Die Polemiken von Rabbi Moses ben Nahman, mit englischer Zusammenfassung ohne Überschrift, S. 247–251], Praha 2013, Academia, 260 S., ISBN 978-80-200-2208-0, CZK 350, analysiert das breit gefaßte denkerische, vornehmlich jedoch polemische Werk dieses wohl wichtigsten katalanischen Rabbiners des 13. Jh. (1195–1270). Auch hier wird die quellenkundliche Analyse durch tschechische Übersetzungen etlicher Werke ergänzt, besonders von seinem frühen Brief an die französischen Rabbiner, von seiner Teilnahme an der sogenannten zweiten Maimonides-Kontroverse und an der Disputation von Barcelona 1263, die als Fortsetzung der älteren Streitgespräche gilt. Alle drei Bücher sind mit einem ausführlichem Literaturverzeichnis sowie mit einem Register versehen. Ivan Hlaváček

Robin R. MUNDILL, *The King's Jews. Money, Massacre and Exodus in Medieval England*, London u. a. 2010, Continuum, XIII u. 240 S., 8 Abb., 2 Karten, ISBN 978-1-84725-186-2, GBP 30. – Dieses für ein breites Publikum geschriebene Buch bietet eine Gesamtdarstellung der Geschichte der Juden in England und ihrer Beziehungen zur christlichen Umwelt vom späten 11. Jh. bis zur Vertreibung 1290. Am stärksten ist es da, wo der eigene Forschungsschwerpunkt des Vf. liegt, bei jüdischen Aktivitäten am Finanzmarkt und finanziellen Beziehungen zwischen Juden und Christen, wie sie in Rechnungen der königlichen Finanzverwaltung dokumentiert sind. Bei anderen Themen ist die in den letzten Jahren intensiv betriebene Forschung teilweise schon weiter. Gelegentlich erliegt M. auch der Versuchung, das Bild durch Entlehnungen aus anderen Teilen Europas anzureichern. Falko Neining

Michael HOHLSTEIN, *Soziale Ausgrenzung im Medium der Predigt. Der franziskanische Antijudaismus im spätmittelalterlichen Italien* (Norm und Struktur 35) Köln u. a. 2012, Böhlau, VI u. 305 S., ISBN 978-3-412-20297-2,